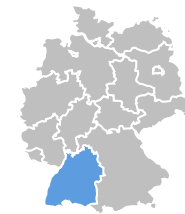
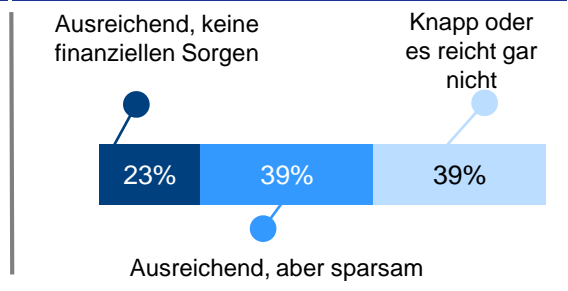
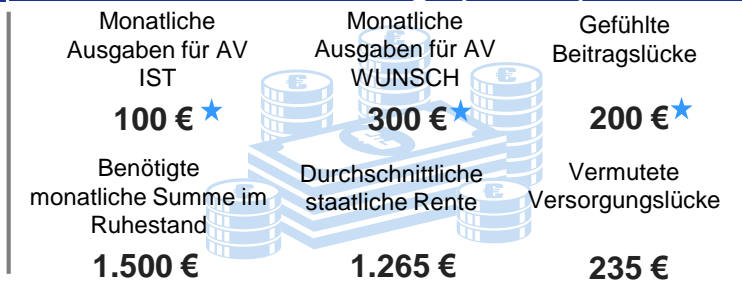
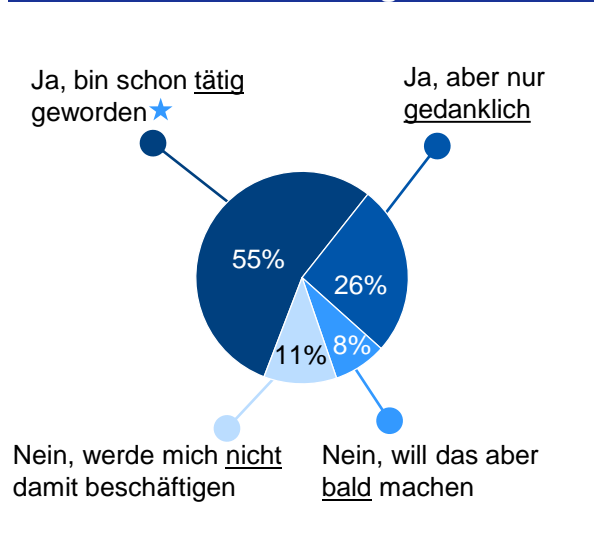


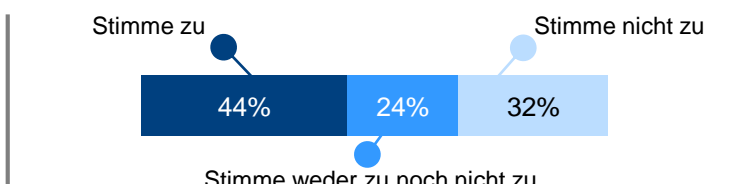
Deutsche Bank Vorsorgereport Baden-Württemberg



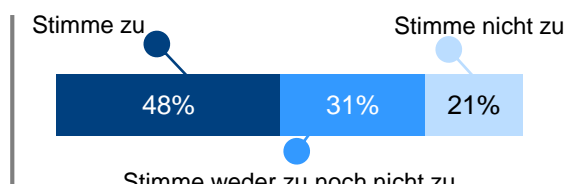
Beschäftigung mit dem Thema Altersvorsorge | Monatliche Ausgaben für Altersvorsorge (Median) | Persönliche finanzielle Lage im Alter



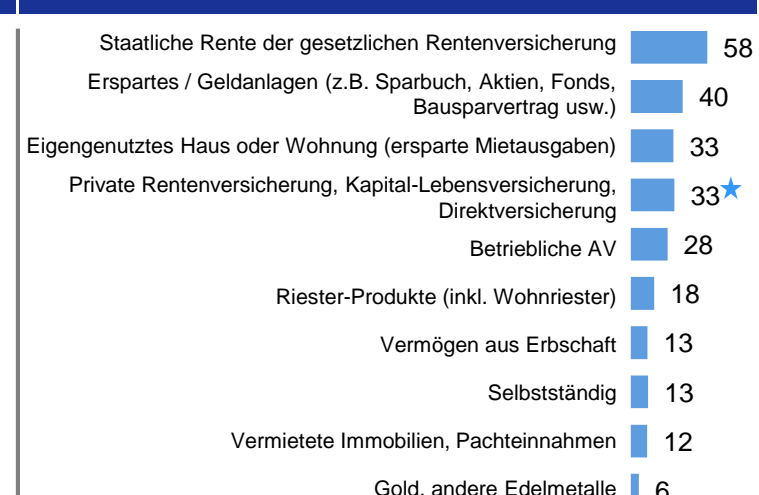
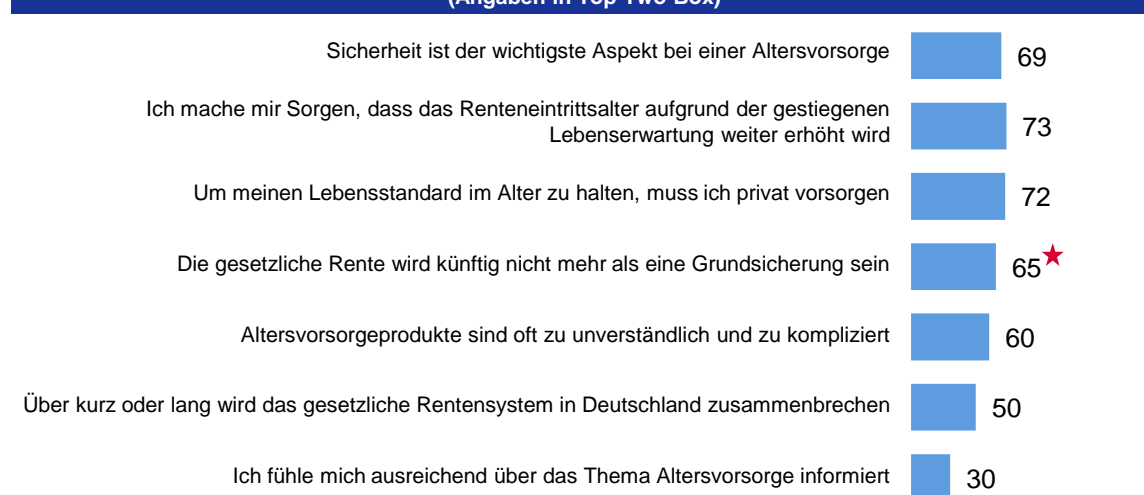
Ich würde gerne etwas für die Altersvorsorge zurücklegen, kann aber nicht



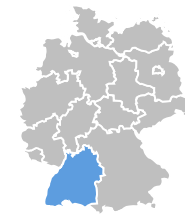
Ich habe Angst vor Altersarmut



Ansichten zum Thema Altersvorsorge (Angaben in Top-Two-Box) | Finanzquellen im Ruhestand



Schlaglichter Baden-Württemberg



- In Baden-Württemberg sind besonders viele Befragte in Sachen Altersvorsorge bereits tätig geworden (55 Prozent vs. 49 Prozent insgesamt).
- Die monatlichen Ausgaben für die Altersvorsorge liegen im Mittel mit 100,- Euro über den Ausgaben der Befragten in Deutschland (50,- Euro).
- Die gefühlte Beitragslücke unter den Befragten in Baden-Württemberg ist trotzdem höher als insgesamt, weil auch das monatliche Ansparziel mit 300,- Euro besonders hoch ist (vs. 200,- Euro insgesamt).
- Die Befragten in Baden-Württemberg sind weniger pessimistisch in Bezug auf die gesetzliche Rente: Der Anteil derjenigen, die glauben, dass die gesetzliche Rente künftig nicht mehr als eine Grundsicherung sein wird, ist mit 65 Prozent geringer als insgesamt (70 Prozent).
- Gleichzeitig haben besonders viele Befragte in Baden-Württemberg bereits eine private Rentenversicherung, Kapital-Lebensversicherung oder Direktversicherung abgeschlossen (33 Prozent vs. 28 Prozent insgesamt).